

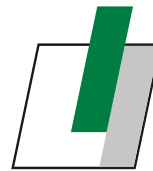


Die TKB informiert:

Wer verlegt schon bei 90 % Feuchte? TKB-Bericht 7 veröffentlicht

Die TKB hat im Bestreben, ein sicheres und zukunftsorientiertes Feuchtemessverfahren zur Belegreifbestimmung von Estrichen zu etablieren, einen neuen TKB-Bericht veröffentlicht. Unter der Nummer 7 - Eine zusätzliche Auswertung der Messdaten im Bericht des IBF "Untersuchungen zur Überprüfung der Eignung der KRL-Methode zur Ermittlung des Feuchtegehalts von Estrichen" - kann der Bericht von der IVK-Website (www.klebstoffe.com) eingesehen und heruntergeladen werden.

Basierend auf der zwischenzeitlich vorliegenden, umfassenden Datenbasis von TKB und IBF wird anschaulich dargestellt, dass die KRL-Methode eine materialunabhängige Messung der Estrichfeuchte ermöglicht. Vorteil für den Anwender ist, dass, egal auf welcher Bindemittelart der Estrich basiert, bei max. 80 % relativer Luftfeuchte immer die Belegreife in puncto Restfeuchte gegeben ist. Und nicht nur das, dabei liefert die KRL-Methode auch verlässliche Ergebnisse bei Zementestrichen mit verschiedenen Mischungsverhältnissen. Insbesondere „magere“ Estriche mit z. B. einem Bindemittel-Zuschlag-Verhältnis von 1 : 8 stehen hier im Fokus. Unter Umständen wäre bei einem solchen Estrich nach CM-Messung die Belegreife gegeben, nach KRL-Methode ist er aber noch zu feucht. Auch der Einfluss des Raumklimas während der Trocknung wird über KRL-Methode mit erfasst. Somit lässt sich sagen, dass KRL-Messungen in Summe ein höheres Sicherheitspotential für den Verleger und Handwerker aufweisen. Allein deshalb schon ein Grund, sich



der Thematik anzunehmen. Denn wer hat nicht eine dauerhafte und schadensfreie Verlegung als Ziel?

Weitere Informationen: www.klebstoffe.com, www.klebstoffe.com/presse/

Über den Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK):

Der Industrieverband Klebstoffe vertritt die wirtschaftspolitischen und technischen Interessen der deutschen Klebstoffindustrie gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbrauchern und wissenschaftlichen Institutionen. Dem IVK gehören annähernd 150 Klebstoff-, Klebeband-, Dichtstoff- und Klebrohstoffhersteller sowie wissenschaftliche Institute und Systempartner an. Der IVK ist – auch im globalen Wettbewerbsumfeld – der größte und im Hinblick auf das angebotene Serviceportfolio gleichzeitig der weltweit führende Verband im Bereich Klebtechnik. Insgesamt beschäftigt die deutsche Klebstoffindustrie mehr als 13.000 Mitarbeiter/-innen.

Düsseldorf, 13.10.2020

Wir informieren Sie gerne:

Industrieverband Klebstoffe e. V.
Dr. Vera Haye
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-17
Fax 0211 67931-33
info@klebstoffe.com
www.klebstoff-presse.com

IVK-Presseteam
c/o Dülberg & Brendel GmbH
Am Wehrhahn 18
40211 Düsseldorf
Tel. 0211 64008-0
Fax 0211 64008-23
hallo@duelberg.com
www.duelberg.com